

Fördern

KFW

KfW-Ratgeber für Kunden

Thema

Altersgerecht umbauen

Hier fühlen wir uns wohl!

- Barrieren reduzieren
- Komfortabel wohnen
- Günstig finanzieren

Förderung von
Einbruchschutzmaßnahmen

Wohlgefühl steigern, Einbruch verhindern

Eine große Küche mit Essgelegenheit, ein helles Wohnzimmer mit Ausgang zum Garten, einbruchssichere Fenster, eine einbruchhemmende Haustür – nachhaltige Modernisierungen und Einbruchschutzmaßnahmen lassen sich mit dem Programm Altersgerecht Umbauen günstig finanzieren.



Vorausschauend modernisieren:
Auch junge Familien können mit einer KfW-Förderung günstig umbauen.

Nach einigen Jahren in den eigenen vier Wänden wünschte sich Familie Knaabe mehr Komfort und Sicherheit in ihrem Haus. Größere Umbaumaßnahmen standen an – darunter eine Verringerung der Anzahl der Wände und Schwellen, der Einbau einer breiten und einbruchssicheren Haustür sowie die Schaffung einer großzügigen Terrasse. Auch eine Alarmanlage ließ die Familie installieren, die im Fall eines Einbruchs nun Ton- und Lichtsignale sendet. „Wir wollten die Raumaufteilung vor allem im Erdgeschoss ganz neu gestalten“, sagt der Bauherr. Vor allem auf die geplante große Wohnküche freuten sich alle. Dafür wurde die Trennwand zwischen der ehemaligen Küche und dem Wohnzimmer voll-

ständig herausgerissen. In dem entstandenen Raum sollten sich künftig nicht nur die Familienmitglieder, sondern auch die Verwandten und der große Freundeskreis wohlfühlen. Um Barrieren für die Kinder und für die Erwachsenen zu vermeiden, versenkte man die Schwelle an der Terrassentür in den Boden. Sogar der Grundriss des Eingangsbereichs wurde erneuert: Nun ist dort ausreichend Platz zum Rangieren mit dem Kinderwagen und für die Garderobe. Umfassende Umbauten, wie die Knaabes sie durchführten, können ins Geld gehen. Das ist eine Hürde, die insbesondere jungen Familien zu schaffen macht. Mit Unterstützung aus dem KfW-Programm Altersgerecht Umbauen konnten die Knaabes ihr großes Projekt solide finanzieren.

Möglich ist eine Förderung per Kredit oder Investitionszuschuss. Aus dem Plus an Wohnkomfort für junge Bewohner kann im Alter eine Garantie für mehr Mobilität und Selbstständigkeit werden.

»»»

Gegen Einbruch gewappnet

In mehr als einem Drittel aller Fälle bleibt es beim bloßen Versuch: Einbrüche müssen nicht sein – dazu tragen mechanische Sicherungssysteme für Türen und Fenster entscheidend bei. Mit ihrem Programm Altersgerecht Umbauen fördert die KfW etwa den Einbau von einbruchhemmenden Haustüren oder Nachrüstsyste-men für Fenster und Haus- bzw. Wohnungsein-gangstüren. Informationen unter: www.kfw.de/einbruchschutz

Fotos: Cecille Arcurs / Stock, KfW-Bildarchiv

Unabhängig wohnen – auch im Alter

Barrierefreie Ein- und Ausgänge, schwellenlose Türen und großzügig geschnittene Räume sorgen für mehr Selbstständigkeit im Alter. Auch hier unterstützt die KfW-Förderung Altersgerecht Umbauen.

Eine Schwelle von nur wenigen Zentimetern kann für ältere Menschen schnell zur täglichen Herausforderung werden. Das hatte Ulrike Krämer schon bei ihren Eltern erleben müssen. Die 59-Jährige beschloss deshalb vorzusorgen: „Wir modernisierten das Haus so, dass wir hier möglichst lange und selbstständig wohnen können.“

Mustergültiges Ergebnis

Die Einfahrt ist nun so breit, dass das Ein- und Aussteigen auch Rollstuhlfahrern keine Probleme bereiten würde. Die Haustür befindet sich gleich daneben und öffnet sich unter einem großen Vordach nach außen – das sorgt für mehr Bewegungsfläche im Flur. Die Terrassentür läuft jetzt in Schienen, die komplett in den Boden eingelassen sind. Und die neue Treppe wurde so angelegt, dass bei Bedarf problemlos ein Lift eingebaut werden kann. Der größte Handlungsbedarf bestand wie so oft im Bad: An den wichtigen Stellen hinter den Fliesen wurden Verstärkungen integriert, sodass über der Badewanne oder neben dem WC eventuell später erforderliche Griffe angebracht werden können. Vor allem die großzügige Dusche mit dem ebenerdigen Zugang hat es Krämer angetan: „Das finden wir heute schon bequem und es sieht zudem noch schön aus.“

So wie Krämers möchten zwei Drittel der Deutschen bis ins hohe Alter in der eigenen Wohnung bleiben können.

Doch nur ein Bruchteil schafft konsequent die baulichen Voraussetzungen dafür. Vielen fehlen die nötigen finanziellen Mittel. Mit ihrem Angebot Altersgerecht Umbauen schafft die KfW Abhilfe: Dieses beinhaltet entweder zinsgünstige Kredite von bis zu 50.000 Euro oder alternativ Investitionszuschüsse von bis zu 6.250 Euro pro Wohneinheit. Zudem ist eine Kombination mit anderen KfW-Produkten möglich (siehe Beispielerrechnung rechts).



Ein Plus für den Alltag: Eine breite Einfahrt mit einem stufenlosen Zugang zum Haus und ein großes Bad erleichtern jederzeit das Leben.

»»»

So kombinieren Sie den KfW-Kredit Altersgerecht Umbauen richtig

Familie Herbst hat ein älteres Haus erworben, das sie nun sanieren will. Es soll nach dem Umbau den Maßstäben eines KfW-Effizienzhauses 100 entsprechen und zusätzlichen Wohnkomfort für alle Familienmitglieder bieten – heute und auch später im Alter. Ein Sachverständiger stellt für die Bauherren folgende Rechnung auf:

Die Kosten:

Energetische Sanierung (z. B. Dämmung von Wand und Dach, teilweise neue Fenster, Heizung)	62.000 Euro
Modernisierung des Innenbereichs (etwa Abbau von Barrieren, Badsanierung)	18.000 Euro
Photovoltaikanlage inklusive Einbau	20.000 Euro
Kosten, gesamt	100.000 Euro

Die KfW-Finanzierung:

Energieeffizient Sanieren (KfW-Effizienzhaus 100 mit 5 % Tilgungszuschuss)	62.000 Euro
Altersgerecht Umbauen	18.000 Euro
Erneuerbare Energien – Standard	20.000 Euro
KfW-Finanzierung, gesamt	100.000 Euro
5 % Tilgungszuschuss von 62.000 Euro	-3.100 Euro
Effektiv zurückzahlender Kreditbetrag	96.900 Euro



Altersgerecht umbauen

Die KfW fördert sowohl den Kauf frisch umgebauter, barriere-reduzierter Immobilien als auch Modernisierungen im Bestand. Auch eine Erweiterung der Wohnfläche und Maßnahmen zum Einbruchschutz werden gefördert. Sie haben die Wahl zwischen einem Kredit und einem Zuschuss. Wen die KfW fördert und welche Konditionen sie bietet, lesen Sie hier:

Kredit

Wer? Private Selbstnutzer und Vermieter genauso wie Mieter und Wohnungsunternehmen

Wie viel? Bis zu 50.000 Euro pro Wohneinheit; die Kredite sind dank verschiedener Zinsbindungen, Laufzeiten und tilgungsfreier Anlaufjahre sehr flexibel gestaltbar.

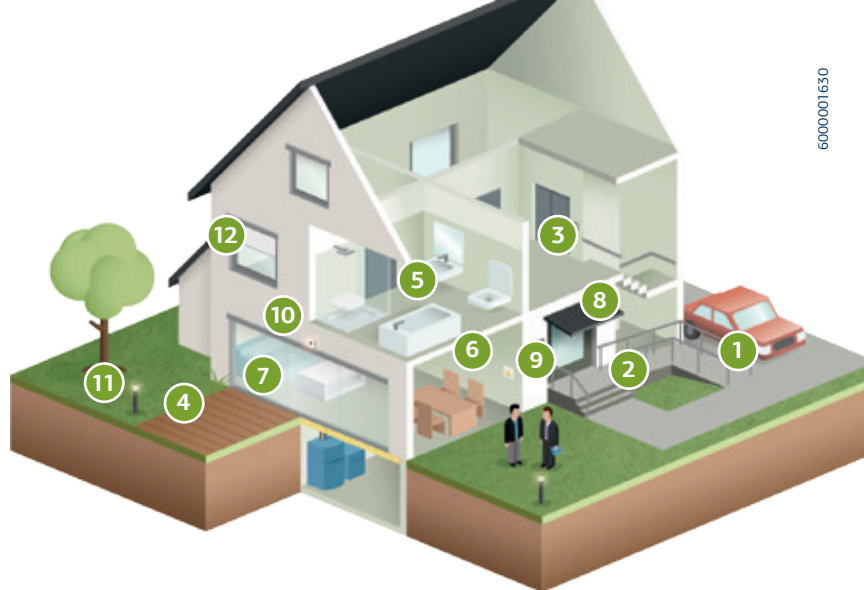
Wo? Antrag bei Ihrem Finanzierungs-partner

Zuschuss für Selbstfinanzierer

Wer? Private Eigentümer (Selbstnutzer und Vermieter) und Mieter

Wie viel? Bis zu 6.250 Euro pro Wohneinheit bei Erreichen des Standards Altersgerechtes Haus, bis zu 5.000 Euro pro Wohneinheit bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen und bis zu 1.600 Euro für Einbruchschutzmaßnahmen. Die Mindestinvestitionssumme beträgt beim Einbruchschutz 500 Euro und bei der Barriere-reduzierung 2.000 Euro.

Wo? Antrag direkt bei der KfW vor Start der Maßnahme



In diesen zwölf Bereichen fördert die KfW Barriere-reduzierung und Einbruchschutz mit einem Kredit und einem Zuschuss:

- 1 Wege zu Gebäuden und Außenanlagen (z. B. Stellplätze für Pkw oder Kinderwagen)
- 2 Eingangsbereich und Wohnungszugang (z. B. Bewegungsflächen, Wetterschutzmaßnahmen)
- 3 Überwindung von Treppen und Stufen (z. B. Aufzüge oder Rampen)
- 4 Anpassung der Raumgeometrie (z. B. Zuschnitt der Zimmer, Bau von Balkonen)
- 5 Umbau des Bades (z. B. bodengleiche Duschen, Modernisierung WC oder Waschbecken)
- 6 Sicherheit und Bedienelemente (z. B. elektr. Türöffner, Notrufsysteme)
- 7 Umgestaltung zu Gemeinschaftsräumen
- 8 Türen: Einbau oder Nachrüstung einbruchhemmender Türen durch Sperrbügel, Türschlösser mit speziellen Zylindern, Schutzbeschlägen und Schließblechen
- 9 Bild-/Gegensprechanlagen, Weitwinkelspione und Videokameras
- 10 Alarmanlagen innen und außen, Beleuchtung von Fenstern und Türen sowie Bewegungsmelder
- 11 Außenbeleuchtung
- 12 Fenster: Nachrüstung von Fenstern (z. B. abschließbare Griffe, Rollläden und Fenstergitter) – Hinweis: Der Einbau neuer Fenster wird nur im Programm Energieeffizient Sanieren gefördert – Kredite 151, 152, 430.

Rufen Sie uns an!

Weitere Fragen zur KfW-Förderung beantworten die Beraterinnen und Berater des KfW-Infocenters unter der kostenfreien Servicenummer **0800 539 9002** (Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr) oder per E-Mail unter infocenter@kfw.de. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kfw.de/altersgerechtumbauen und www.kfw.de/einbruchschutz.

KfW
Bank aus Verantwortung

Herausgeber:
KfW Bankengruppe
Kommunikation
Palmengartenstraße 5–9
60325 Frankfurt am Main

Impressum: Redaktion: KfW Bankengruppe; David Heimburger (Ltg.)
Bildredaktion: Gwendolyn Heinzmann **Gestaltung:** Anna Moritzen, Silke Weißbach **Titelbild:** plainpicture/Fancy Images
Agentur: bp Content Marketing und Medien GmbH & Co. KG
Lithografie: Edelweiß Publishing **Druck:** Beisner Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 12.000 **Stand:** November 2017

Print  **2kompensiert**
Id.-Nr. 1768891
www.bvdm-online.de

